

Y. Berlin, 8. August. (Telegramm.) Am 6. d. M. dem Oberbefehl der Schlacht bei Wörth...

B. Berlin, 8. August. (Privattelegramm.) Aus dem hiesigen Reichstag...

B. Berlin, 8. August. (Privattelegramm.) Die „Nat.-Z.“ schreibt: Französische Blätter haben sich in den letzten Tagen mit der angeblichen Absicht einzelner deutscher Reichstagsmitglieder beschäftigt...

B. Berlin, 8. August. (Privattelegramm.) Der schlesische Militärbefehlshaber General von Strachwitz, dessen Rede bei der diesjährigen Versammlung des Vereins schlesischer Officiere...

B. Berlin, 8. August. (Privattelegramm.) Generalmajor J. D. Kocher in Breslau erhielt am Dienstag folgendes Telegramm:

Comec, 6. August. Es gereicht mir zur Freude, Ihnen, dem verdienstvollen Führer der Gardebrigade des 5. Armeecorps bei Wörth, an dem heutigen Gedenkstage des Ehrenortes eines Generallieutenants zu verbleiben.

Y. Berlin, 8. August. (Telegramm.) Der Reichstag verabschiedet zwei vom preussischen Abgeordnetenhaus angenommene Gesetze, nämlich das Gesetz, betr. die Abänderung einiger Amtsgerichtsbezirke...

Die Minister des Innern und der Justiz haben am die Regierungsräte in deren Bezirken sich Strafanstalten oder Gefängnisse befinden, sowie an die Verbandsbeamten der Oberlandesgerichte und des Kammergerichts...

Kiel, 7. August. Der Verkehr durch den Kaiser-Wilhelm-Canal hat sich in der letzten Zeit von Tag zu Tag gesteigert. Es haben sogar Dampfer privater Gesellschaften gehindert werden müssen...

Das Mecklenburg, 7. August. Der Antrag auf eintragsfähige landliche Arbeiter hat bekanntlich am Sonntag zu Wismar 1894 zu dem Antrag auf Einführung von kleinen Grundbesitz aus dem bisher unentgeltlichen ritterschaftlichen Besitz geführt...

Großbritannien. Bei der gestrigen Tafel in Döberne brachte die Königin das Wohl auf den Kaiser und der Kaiser auf die Königin aus.

Kopenhagen, 8. August. (Telegramm.) Der letzte, zu Schluß vernichtet ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Das Allgemeinbefinden des Königs hat sich erkennbar gebessert.

Paris, 8. August. (Telegramm.) „Male Revue“ bringt einen Artikel an die Regierung mit der Überschrift: „Welt und Gewerbe“, worin es heißt, angesichts der gefährlichen Stürme, die die Balkanhalbinsel bedrohen...

London, 8. August. (Telegramm.) Nach einer Schanghaier Drahtmeldung begab sich der amerikanische Consul in Peking nach dem Schauplatz des Morbansfalls...

New-York, 8. August. (Telegramm.) Nach Meldungen aus Guayaquil (Ecuador) hat am 6. d. M. bei Bernaza eine Division der von General Alfaro befehligten Armee die Vorhut der Regierungstruppen unter General Garza geschlagen.

land in der Pfarrkirche durch den Vicar Paul Stott. Der „Conic Relief“ bringt uns dazu die Nachricht, der Reichstag habe diesen Act auf ausdrücklichen Befehl des Erzherzogs Dr. v. Stablenwski zuheben. Vorher habe die Reichstagsversammlung die Weisung nicht wissen wollen.

Münster, 7. August. Infolge einer Aufforderung des Magistrats, der gegen den Beschluß über das Schörlemer-Denkmal im Interesse des Gemeinwohls Bedenken trägt, ist eine Commission aus je drei Mitgliedern der Magistrats- und der Stadtratsräthe zur wiederholten Erörterung gebildet worden.

Wörth, 8. August. (Telegramm.) Gestern Nachmittag ist auf das an den Kaiser gefasste Jubiläumstelegramm folgende Antwort eingelaufen: „Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen für den telegraphischen Jubiläumsgruß der am Anmerkendmal bei Wörth verewohlten allen Krieger und Heldenkameraden besten Danken. Auf Allerhöchsten Befehl Scheller, Geheimere Ober-Regierungsrath.“

Kürnberg, 7. August. Eine unverbreitete, aber um so wichtigerere Erinnerungsfeste an den bedeutungsvollen 6. August des Jahres 1870 fand gestern in der Sitzung des Gemeinderathes statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnerte das Collegiummöglicher Reichsanwalt und Reichstagsabgeordneter Volk (Herr Volkst.), in begeisterten Worten an die vor 25 Jahren erfochtenen Siege, durch welche unser Heer-Volk wiedererwonnen und die Wiederherstellung des deutschen Reiches angebahnt wurde.

Stuttgart, 8. August. Der König hat den Prinzen Hermann zu Salm-Reinsberg zum zweiten Mal den Provenienzorden „Roth“ verliehen.

München, 8. August. (Privattelegramm.) Das Gemeinderath-Collegium hat dem Magistratsbeschluß, für die Sedanfeier 1890 zu den Ausschüssen, einmütig und ohne Debatte zugestimmt. Die Feier wird mit einem Festzuge von Veteranen, Schützen und Turnvereinen eröffnet, der sich am Abend unter Paderleuchung durch das Siegesthor und die Ludwigstraße entlang vor die Feldherrnhalle begibt.

Österreich-Ungarn. Das offizielle „Fremdenbl.“ tritt an leitender Stelle nachdrücklich den abentheuerlichen Gerüchten entgegen, daß bei der jüngsten Zusammenkunft des Kaisers mit dem Rumänienkönig politische Abmachungen getroffen worden seien.

Wien, 8. August. (Telegramm.) Wie die „Fests Kap.“ erzählt, beschließen die Einberuher des Nationalitätencongresses, im Falle dieselben heute das Verbot der Abhaltung des Congresses zu Händen bekommen, daß mehrere der bereits hier Versammelten sofort nach Brüssel reisen, um dort als Deputation der ungarischen Nationalitäten Zulassung zu der interparlamentarischen Konferenz zu verlangen und dort ihre Beseuerungen vorzubringen.

Belgien. Ein gemeinsames Hirten schreiben über die belgische Bischöfe bringt den Brief des Papstes über die sociale Frage in Belgien zur Kenntnis der Öffentlichkeit und fordert sie auf, die Streitigkeiten einzustellen und unter Leitung der Bischöfe für die Einheit unter den Katholiken zu arbeiten.

Schweiz. Bern, 8. August. (Telegramm.) Der nach Stuttgart verlegte bayerische Ministerpräsident von der Pforden überreichte heute dem Bundespräsidenten des Bundesrats sein Abberufungsschreiben. Als interimistischer Geschäftsträger Bayerns fungirt Freiherr Riederer von Saar.

Großbritannien. Bei der gestrigen Tafel in Döberne brachte die Königin das Wohl auf den Kaiser und der Kaiser auf die Königin aus. Kaiser den hier anwesenden Mitgliedern der englischen Königsfamilie machte Prinz Heinrich, die Kronprinzessin Stephanie von Desterreich und der Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg an der Tafel Theil.

Dänemark. Kopenhagen, 8. August. (Telegramm.) Der letzte, zu Schluß vernichtet ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Das Allgemeinbefinden des Königs hat sich erkennbar gebessert. Derselbe brachte den größten Theil des gestrigen Tages außerhalb des Bettes zu. Die Nacht war gut. Eine Entzündung besteht nicht.

Orient. Belgrad, 8. August. (Telegramm.) „Male Revue“ bringt einen Artikel an die Regierung mit der Überschrift: „Welt und Gewerbe“, worin es heißt, angesichts der gefährlichen Stürme, die die Balkanhalbinsel bedrohen, steht Serbien gänzlich ohne brauchbare Gewehre da.

Afien. London, 8. August. (Telegramm.) Nach einer Schanghaier Drahtmeldung begab sich der amerikanische Consul in Peking nach dem Schauplatz des Morbansfalls...

America. New-York, 8. August. (Telegramm.) Nach Meldungen aus Guayaquil (Ecuador) hat am 6. d. M. bei Bernaza eine Division der von General Alfaro befehligten Armee die Vorhut der Regierungstruppen unter General Garza geschlagen.

Die Ergebnisse des Rechtsmittelverfahrens bei der Staatseinkommensteuer im Jahre 1893.

Das „Statistische Jahrbuch“ giebt im laufenden Jahrgang wiederum einige Uebersichten, betreffend die Ergebnisse des Rechtsmittelverfahrens bei der Staatseinkommensteuer, und zwar sind dieselben insofern noch erweitert worden, als die betreffenden Ergebnisse auch für die Städte mit über 10 000 Einwohnern mitgeteilt worden sind.

Vorher sei noch auf einen merkwürdigen Umstand aufmerksam gemacht. In der „Zeitschrift des Königl. Statist. Bureau“, Jahrgang 1893, Heft I und II, war der Absicht über die Reclamationen mit den Worten eingeleitet: „Je weitere Kreise der Bevölkerung zur Einkommensteuer herangezogen werden und je strenger die Steuerbehörden und Einschätzungscommissionen verfahren, um so mehr häufen sich auch die Reclamationen.“

Table showing tax results for various cities like Leipzig, Dresden, Chemnitz, etc., with columns for total tax and number of cases.

Im Wesentlichen maßgebend sind die Ziffern der ersten Instanz, denn die Reclamationen in zweiter Instanz geben ja von den sämtlichen Personen aus. Es scheint also jedoch nicht ganz richtig, wenn das Statistische Bureau seiner Berechnung die Zahl der eingeschätzten Personen zu Grunde legt.

Das Hauptinteresse concentrirt sich nun auf die Frage: In welchen Einkommensklassen wird am häufigsten reclamirt? Auf Grund möglichst genauer Schätzungen sind wir zu folgenden Ergebnissen gelangt:

Table showing the distribution of tax claims across different income classes, with columns for income range and number of claims.

Es entfiel demnach eine Reclamation bei den Einkommen bis zu 800 M auf je 74 Beitragspflichtige, bei den Einkommen von 800-1600 M auf je 20 Beitragspflichtige, dann bei 1600-2200 M auf je 12 Beitragspflichtige und so abwärts bis in die obersten Klassen von 4800 M bis 54 000 M Einkommen an, wo schon auf je 6 bez. 5 Beitragspflichtige immer eine Reclamation entfiel.

Wie sehen also, daß die unteren Klassen am wenigsten reclamiren. Dessen Einkommen, meist in Wägen bez. Gehalten bestehend, läßt sich auch am genauesten schätzen.

Die Reclamationen wurden 590 zurückgezogen und 6118 auf formellen Gründen abgewiesen. Unter diesen formellen Gründen, aus denen die Abweisung der Reclamation erfolgt ist, dürfte das Unterlassen der Declaration am häufigsten vertreten sein.

Im Gegenjag zu den Reclamationen stehen die Verzugsungen, welche seitens der Steuerbehörde gegen zu niedrige Einschätzungen eingeleitet worden. Im Ganzen erfolgten im Jahre 1893 1209, wovon 1184 in der 1. Instanz, 21 in der 2. Instanz und 4 in der 3. Instanz ihre Verurteilung fanden.

Dabei müssen erst ganz merkwürdige Verhältnisse obwalten. So trat in 352 Fällen eine Ermäßigung von 6 Klassen und darüber bei Personen ein, die überhaupt nur in die 6. bez. 7. Steuerklasse (800-950, bez. bis 1000 M Einkommen) eingeschätzt waren.

Schätzungsweise angenommen sind, als Mittel zwischen 1892 und 1894, 470 000 eingeschätzte Personen.

5. Steuerklasse eingeschätzt waren, im Wege des Verfahrens um über 10 Klassen erhöht wurden.

Im Ganzen wurde durch die seitens der Steuerbehörde eingeleiteten Verzugsungen der Steuerbetrag um 14 675 M erhöht und zwar in 548 Fällen um eine Classe, in 148 Fällen um zwei, in 69 Fällen um drei, in 37 Fällen um vier, in 11 Fällen um fünf und in 17 Fällen um sechs Klassen und mehr erhöht.

Wir kommen nunmehr zu den Städten mit über 10 000 Einwohnern. Auf Grund möglichst genauer Bearbeitung der vorhandenen Unterlagen ergibt sich hier folgendes Bild:

Table showing tax results for large cities like Leipzig, Dresden, Chemnitz, etc., with columns for total tax and number of cases.

Im Verhältnis zur Zahl der Beitragspflichtigen ist somit die Zahl der Reclamationen am höchsten in Freiberg mit 70,0, Leipzig mit 67,5, Großenhain mit 59,5 und in Pirna mit 50,9, am niedrigsten in Grimmitzschau mit 21,6.

Das es sich übrigens in den größeren Städten um viel wesentlichere Ermäßigungen der Steuerbeträge handelt als in den kleineren Städten und auf dem Wege, ist selbstverständlich. So entfiel in den vorbenannten 22 Groß- und Mittelstädten auf die insgesammt eingereichten 26057 Reclamationen eine Steuerermäßigung von 342164 M, oder auf jede Reclamation 12 M 82 P, wogegen für die kleineren Städte und das flache Land bei 23700 Reclamationen nur 145197 M Steuerermäßigung verblieben, also auf jede Reclamation 6 M 12 P.

Unter der Bezeichnung „Concert-Dirigenten O. Kräger“ ist in Leipzig eine neue Gesellschaft unter Direction des ehemaligen Concertdirigenten Herrn Otto Kräger ins Leben getreten worden.

Der Name ist in seiner ursprünglichen Fassung sowohl in der Wölbung als auch in der Aussprache sehr glücklich gewählt, als auch als betriebsfähiger Name für einen Verein geeignet und darf man voraussetzen, daß er auch als Director seinen hiesigen guten künstlerischen Bestrebungen dienlich bleibt.

Dresden, 8. August. Zur Ehreung des Componisten Heinrich Schütz wird die Generaldirectio des Königl. Hof-Theaters sich nicht auf eine Festvorstellung in jedem 100jährigen Geburtstage beschränken, sondern will außerdem die drei Hauptwerke, um welche Schütz das deutsche Opernrepertoire bereichert hat, im Laufe des Monats August zur Aufführung bringen.

Die Feier beginnt am 12. August mit „Das Weibling“, am Abend desselben folgt die Oper „Die drei Händel“, am 14. August die Festvorstellung „Der Tugendstempel“ und die „Babin“, am 15. August die „Der Demos“.

Literatur. Thomas Schatz, der Meister des literarischen Bleides, der sich schon längst die Herzen der deutschen Dichtung erobert, tritt in seiner neuesten Arbeit „Die Kunst des Bleides“ wieder als Schriftsteller und zugleich als kritischer Beurtheiler des literarischen Bleides auf. Er hat in diesem Buche ein Werk von mehreren Bänden von Schütz, der vor wenigen Jahren die Kunst des Bleides in seiner ersten Ausgabe herausgab, in einer jüngeren, besonders reich angelegten Ausgabe, die eine Revision des Buches darstellt, veröffentlicht.

Aus materiellen Gründen wurden 13184 Reclamationen abgewiesen, dagegen wurden 30 505 Reclamationen brückend. In diesen letzteren Fällen ermäßigte sich der Gesamteinkommen der Reclamanten um 1 676 200 M auf 1 888 899 M, also mithin um 487 361 M (rund 30 Proc. der Einschätzung).

Ermäßigt wurde der Steuerbetrag in 16311 Fällen um 1 Classe, - 7251 - - 2 Classen, - 9047 - - 3 Classen, - 1534 - - 4 - - - - 890 - - 5 - - - - 1243 - - 6-10 - - 289 - - über 10 -

Im Gegenjag zu den Reclamationen stehen die Verzugsungen, welche seitens der Steuerbehörde gegen zu niedrige Einschätzungen eingeleitet worden. Im Ganzen erfolgten im Jahre 1893 1209, wovon 1184 in der 1. Instanz, 21 in der 2. Instanz und 4 in der 3. Instanz ihre Verurteilung fanden.

Dabei müssen erst ganz merkwürdige Verhältnisse obwalten. So trat in 352 Fällen eine Ermäßigung von 6 Klassen und darüber bei Personen ein, die überhaupt nur in die 6. bez. 7. Steuerklasse (800-950, bez. bis 1000 M Einkommen) eingeschätzt waren.

Schätzungsweise angenommen sind, als Mittel zwischen 1892 und 1894, 470 000 eingeschätzte Personen.

Vertical text on the right edge of the page, containing various notices and advertisements.